

Micro-Needling

Haut, die verletzt wird, repariert der Körper selbst und neue, frische Hautzellen entstehen: Dieses Prinzip machen sich mehrere Anti-Aging-Behandlungen zunutze, zum Beispiel medizinische Peelings.

Eine neuartige Anwendungsform auf diesem Gebiet ist das „Needling“. Der Arzt oder Heilpraktiker trägt zuerst eine leicht betäubende Salbe auf und rollt dann mit einer sterilen Walze, die sehr dicht mit bis zu 1,5 Millimeter langen und sehr feinen Nadeln besetzt ist, über das Gesicht. Dabei entstehen zahlreiche kleine Mikroverletzungen, die die Neubildung von Kollagen anregen.

Die Haut wird nach der Behandlung mit reinem Hyaluron mit Feuchtigkeit versorgt und ist für etwa zwei Tage danach stark gerötet. Ein signifikant verbessertes Hautbild ist nach ca. sechs Wochen erkennbar.

Für einen nachhaltigeren Effekt wird empfohlen, die Behandlung zwei- bis dreimal im Abstand von sechs bis acht Wochen zu wiederholen. Eingesetzt wird das Micro-Needling auch gegen Pigmentflecken und um die Sichtbarkeit von Aknenarben zu verringern.

Roller, die explizit zur Heimanwendung verlaufen werden, haben nur winzig kurze Nadeln, die lediglich sehr oberflächlich eindringen und haben nicht den gleichen Effekt wie ein medizinisches Needling, sondern sind eher für einen leichten Massage- und Durchblutungseffekt geeignet.